

Wachstücher statt Plastikfolie



Das Frankfurter Unternehmen produziert Wachstücher aus Biobaumwollstoffen, die mit Bienenwachs behandelt sind. Mit diesem Stoff können Lebensmittel frisch gehalten werden. Eine Alternative zu Plastikfolien...

<https://wildwaxtuch.de/about>

Mehrweg statt Einweg



Mehrweg ist das seit Jahrhunderten bewährte System für Getränke. Getränke werden in eine Flasche abgefüllt, transportiert, eingeschenkt und getrunken. Dann wird die Flasche wieder zum Händler zurückgebracht, gereinigt und es geht wieder von vorne los.

Doch ist jede Flasche mit Pfand auch Mehrweg?

Woran erkennt man, dass es eine umweltfreundliche Flasche ist?

<https://www.mehrweg.org>

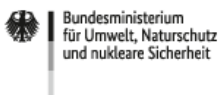
Wiederverwendbare Fülltüten



Füll-Tüten zum Verpacken loser, trockener Lebensmittel, z.B. im Unverpacktladen. Die Tüte besteht aus waschbarem Papier.

<https://füll-einfach-mehrfach.de/>

Gefördert durch:





Kompostierbare Eisbecher aus Bambus

Das niederländische Unternehmen bietet kreislauforientierte Produkte für die Gastronomie, Catering und Take-Away an, die oft aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen

<https://www.biofutura.com/>



Geschirr aus Palmblatt oder Zuckerrohr

...als Alternative zu Einweg-Kunststoffgeschirr..

Zuckerrohrprodukte werden aus Bagasse hergestellt. Das sind die Restfasern der Zuckerrohre, die nach dem Auspressen übrigbleiben. Als Nebenprodukt der Zuckerproduktion fallen große Mengen Bagasse an...

<https://www.biologischverpacken.de>



Verpackungen aus Agrarabfällen

Die Hamburger Firma Bio-Lutions stellt in Indien ökologische Verpackungen und Einweggeschirr aus Agrarresten und Pflanzensabfällen aus der Landwirtschaft her. Z.B. aus Reisstroh, Bananenstämmen, Tomatenpflanzen oder Ananassträuchern ...

<https://www.bio-lutions.com/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



WILA
Bonn

Graspapier



Die Papierindustrie kennt heute zwei Rohstoffe: Frischfasern (also Bäume) und Recyclingpapier (das waren auch mal Bäume, werden aber „mehrfach“ genutzt). creapaper bietet heute eine Alternative zu Holz, nämlich Gras. Gras wächst schnell nach, richtig schnell – vor allem im Vergleich zu einem Baum. Und anders als beim Baum bleibt das Gras als Pflanze nach dem Mähen erhalten und wächst weiter. Film (2:54 Min): <https://youtu.be/NdQB3ThgEqY>
<https://www.creapaper.de>

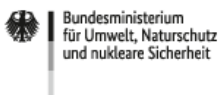
Verpackungen aus Pilzen statt Styropor



Eine Alternative zu Styropor hat das amerikanische Unternehmen [Ecovative](https://ecovatedesign.com/) erfunden. Mit einem innovativen Verfahren werden aus biologischen Abfällen und Pilzen Verpackungen in beliebigen Formen hergestellt.

<https://ecovatedesign.com/>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Verpackungen aus Seetang für Flüssigkeiten

Das britische Start-ups Ohoo stellt Verpackungen aus Seetang her, die zu 100 Prozent biologisch abbaubar und essbar sind. Bei der Herstellung bildet sich eine Art wasserdichte Haut um die Flüssigkeit herum, vergleichbar der Haut einer Traube. Flüssige Lebensmittel könnten so in kleinen Portionen wie frisches Obst verkauft werden.

<https://www.notpla.com/>

Seegrass-Verpackungen



Ein indonesisches Unternehmer (evoware) hat eine Alternative zur weltweiten Plastikverschwendung gefunden. Es produziert **Verpackungen aus Seegrass**, die ökologisch abbaubar sind oder einfach mitgegessen werden können. So muss man nie wieder die Einwegverpackung wegschmeißen.

<https://nur-positive-nachrichten.de/gastartikel/unternehmen-produziert-essbare-einwegverpackung>

PAPACKS – Verpackungen aus Faserguss „Eierkarton“



PAPACKS® verwendet nachwachsende Rohstoffe zur Verpackungsherstellung und macht daraus kunststofffreien Faserstoff / Faserguss. Die Basis von Faserstoff wird zu 100 % aus Altpapier und natürlichen Stoffen, wie Nutzhanf oder ähnlichen Naturfasern hergestellt und kann auf einfache Weise vollständig wiederverwertet, kompostiert oder recycelt werden.

www.papacks.com

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



WILA
Bonn



Kulero – der Löffel zum Mitessen

Aufessen statt Wegwerfen: Kulero stellt essbare Löffel aus Getreide her.

<https://kulero.de/company.html>



Lösungen für den Versandhandel

Hundertprozent Natur - die Verpackung aus Stroh

Als Alternative zu Styroporboxen für den Versand zerbrechlicher Waren gibt es jetzt auch biologisch abbaubare Verpackungen aus Stroh. Auf Zusatzstoffe wird hier gänzlich verzichtet. Einsatzprobt ist die Neuerung auch.

Film 4:33 min https://www.mdr.de/tv/programm/video-175502_zc-12fce4ab_zs-6102e94c.html

RePack - wiederverwendbare Versandbeutel



Das finnische Unternehmen [RePack](#) versucht, sich mit wiederverwendbaren Versandtaschen nun auch auf dem deutschen Markt zu behaupten. Die quietschgelben Versandbeutel werden aus robustem, recycelten oder neuen Kunststoffen (z.B. Polypropylen und Polyethylen) hergestellt und können dem Anbieter zufolge 20 bis 50-mal wiederverwendet werden. Sie sind in unterschiedlichen Größen erhältlich, sodass sie zum Produkt passen und keine riesigen Packungen mit Luft versendet werden müssen. Leer können sie auf eine normale Briefgröße zusammengefoldet und weltweit kostenlos zurückgeschickt werden. In Deutschland muss man Händler, die mit RePack zusammenarbeiten noch mit der Lupe suchen. Aber das könnte sich ja vielleicht bald ändern.

<https://www.originalrepack.com/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



WILA
Bonn

memo box - umweltschonender Versand in der „Pfandbox“



Wie man mit sperrigeren Produkten umgehen kann, zeigt die mit dem Blauen Engel ausgezeichnete memo box des Versandhändlers memolife, einem Online-Shop für ökologische, sozialverträgliche und umweltschonende Produkte aus den Bereichen Schule und Büro, Naturkosmetik, Möbel u.v.m.

Die stabile Kunststoffbox aus Recyclingmaterial wird auf Kundenwunsch zum Versand verwendet und dann vom Kunden kostenfrei zurückgesendet. Das spart Kartonagenabfall, und

natürlich kann die memo box auch für Retouren verwendet werden.

<https://www.memo.de/memo-box>

The Box - Intelligenter Versand?



Die "revolutionäre, nachhaltige und nachverfolgbare Versandbox" (Zitat aus der Pressemitteilung) kann mit bis zu 5 KG beladen und nicht nur bis zu 1.000-mal wiederverwendet werden, sondern soll auch noch "smart" sein. Sie verfügt über ein Echtzeit-Monitoring (Standort, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Aufprall, unautorisiertes Öffnen) sowie eine integrierte Kamera mit Licht, die Einblick in die Box gewährt. Die Anbieter werben damit, dass ein integriertes Halterungssystem in der faltbaren Box dafür

sorgt, dass kein Füllmaterial wie z. B. Luftpolsterfolie benötigt wird. Außerdem ist ein elektronisches Display integriert, das Adress-Aufkleber überflüssig und so Hin- und Rücksendungen einfacher macht. Wer die Box zurücksendet, soll belohnt werden. Das patentierte Produkt kann dann auf Wunsch auch nach den Bedürfnissen des Versandhändlers gestaltet werden.

<https://www.livingpackets.com/>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



WILA
Bonn